

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **78 (1952)**

Heft 7

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VON HEUTE

Die Verkäuferin sagte nicht etwa: «Wir können es jetzt nicht gut aus dem Fenster nehmen, weil die Dekorateurin nicht da ist. Darf ich Ihnen etwas Aehnliches zeigen?» Nein, sie hieß mich Platz nehmen in einer Anprobe-Kabine und holte das Kleid aus dem Fenster. «Es ist wirklich entzückend», sagte sie. «Wir haben es erst vor einer Stunde ausgestellt.»

Ich schlüpfte hinein. Das Kleid stand mir großartig; nur war es in der Taille viel zu weit. «Haben Sie es nicht eine Nummer kleiner?» fragte ich.

«Nein, von solchen Sachen haben wir immer nur ein Stück. Aber man kann es gut enger machen. Ich werde die Schneiderin rufen.»

Das wird eine Menge Geld kosten, dachte ich. Und Sachen, die erst geändert werden müssen, kaufe ich ja prinzipiell nicht. Aber ich mußte das Kleid haben. So ließ ich mir die Änderung abstecken und sagte dann, ich würde das Kleid selber enger machen, worüber Verkäuferin und Schneiderin sehr froh waren. Dann ließ ich den Traum von einem Abendkleid einpacken und bezahlte. Die Rechnung betrug genau einen Franken weniger als ich bei mir hatte.

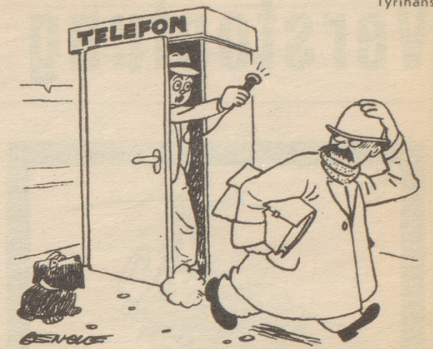
Selig ging ich mit meinem Schatz ins Büro und konnte kaum erwarten, daß es Abend wurde, um zu Hause mit der Änderung beginnen zu können. Ich machte mir nur ein kurzes Abendbrot, und schon saß ich bei der Lampe und begann mit der Schere die Nähte aufzutrennen. Nach zwei Stunden lag der Traum von einem Abend-

kleid in seinen einzelnen Bestandteilen vor mir. So, das wäre geschafft. Befriedigt ging ich ins Bett.

Als ich am nächsten Morgen erwachte, stellte ich mir aber doch die bange Frage, wie ich das Kleid eigentlich wieder zusammenkriegem würde. Ich bin nämlich im Nähen sehr ungeschickt, und außerdem habe ich gar keine Nähmaschine. Der Kalender zeigte Samstag. Für die Premiere im Stadttheater am Sonntagabend mußte ich das Kleid haben. Eine Schneiderin, die es mir am Samstagnachmittag machte, würde ich schwerlich finden. Also was machen? Zunächst ging ich einmal ins Büro. Vielleicht würde mir dort etwas einfallen. Als ich meinen Kolleginnen den Streich erzählte, meinten sie, das beste wäre, man würde mir den Hintern verhauen.

Am Nachmittag telefonierte ich meiner Schwester, die gut nähen kann. Doch leider hatte sie keine Zeit. Dagegen ließ sich meine Nichte erweichen. «Bring mir das Kleid nur, Tantil!» sagte sie, «ich will dann sehen, was ich machen kann.» Worauf ich mit den einzelnen Stücken zu ihr ging. Und das gute Mädchen saß den ganzen Samstagnachmittag an der Maschine und nähte und nähte. Am Abend war aus den verschiedenen Stoffteilen wieder ein Kleid geworden, das sogar paßte. Ich versprach meiner Nichte, sie dafür in die nächste Premiere mitzunehmen.

Beglückt ging ich mit meinem wiedererstandenen Traum nach Hause. Vor dem Spiegel probierte ich das Kleid noch einmal. Die Wäscheträger, die auf den Achseln zum Vorschein kamen, sahen lächerlich aus. «Zu einem solchen Kleid muß man trägerlose Wäsche haben», hatte meine Nichte gesagt. Habe ich aber nicht. Und die Träger einfach abschneiden geht auch



„Kommen Sie zurück, Ihre Frau spricht noch!“

nicht. Also was mache ich? Ich suchte aus meiner Restenschachtel ein paar Streifen Seide und nähte von Hand breite Träger, außen schwarz, innen rosa. Diese wurden am oberen Rand des Kleides befestigt, das nun aussah wie ein Strandkleid. Der eine Träger sitzt zwar ein wenig zu weit innen, der andere zu weit außen, so daß die Wäsche zum Teil doch noch sichtbar ist. Aber ich werde ja das Kleid sowieso nie ohne Jäckli tragen; ich bin doch ein anständiges Meitli.

Und was mache ich jetzt mit dem schwarzen Jüp? Soll ich doch noch eine Spitzenbluse kaufen? Idali.

Unsere Kinder

Logische Männer sind oft etwas mühsam, weil sie immer recht behalten wollen. (Von den logischen Frauen sage ich nichts, da diese Art ausgestorben sein soll. Wir wollen ja auch nie recht behalten, gäll.) Logische Kinder sind erfrischend: ‚Worum rägnet schreg, wenn doch der Himmel grad isch?‘ Maddalena



ARISTO
WEISFLOG'S EIERCOGNAC

etwas besonders Feines, ein hochwertiges Genußmittel von vorzüglichem Geschmack, dem Sie Ihr Vertrauen schenken können. Sie sind gut beraten, wenn Sie diese Marke wählen.

Erhältlich in Drogerien, Apotheken u. Spezialgeschäften

ADLER Mammern Telephone (054) 8 64 47

Herrliches aus Geflügelhof, Kamin und Fischtrog

Mütter wollen immer wieder

Ueber 350 Farbtöne!



ohne Kunstfasern!
absolut naturrein

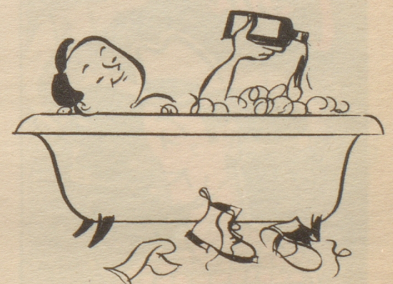
In Detailgeschäften erhältlich

Fr. 5.— in bar vergüten wir für 50 uns
eingesandte Strangenbänder

Wollgarnfabrik A. Froehlich AG.
Wiesenthal-Dietikon/Zch.



Das Wolo-Badehoroskop
«Fische» X 21. 2. — 20. 3.



Gutmütig ist der Fisch, sympathisch, gefühlsbetont, doch leicht phlegmatisch. Er gießt ins Bad sein Laccinin, das Weltproblem, — was kümmert's ihn.

LACCININ-BALSAM, das führende Fichtenbad
Köstlich erfrischendes Gesundheitsbad
Flaschen Fr. 3.12 und Fr. 5.45

Als Reiseunterhaltung - eine Nebelspaltung!

Verstopfung

Lassen Sie sich raten, Verstopfung mit darmentwässernden, Darmtätigkeit aktivierenden Helvesan-1 zu beheben. Am Morgen entleert sich der Darm regelmässig. Fr. 3.65 in Apoth. u. Drog., wo nicht, prompter Postversand: Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.

Unschädliche Kräuterpillen Helvesan-1

ZU JEDER ZEIT GENAUE ZEIT

Ref. 4346a

RODANA

Anker-Armbanduhr RODANA-AUTO-MATIC, 25 Rubinen, Incabloc, Incastar, Walzgold-Gehäuse 80 Mikron, Fr. 220.-
Erhältlich in guten Fachgeschäften

FABRIK IN GRENCHEN

KEILWEIN

KALTERER SEE AUSLESE
nur durch **Gilli, Gafafer & Co., St. Gallen**

Es sprach zum Frosch die kluge Maus:
Der Minimax löscht 's Feuer aus.

Minimax A.G. Zürich, Moderne Feuerlöscher
Schweizer Fabrikat
gegr. 1902

Lieber Nebil

In unserer Umgebung gibt es mehrere Witwen und alte Jungfern, dagegen zufälligerweise keine alleinstehende Männer. Ich hätte das zwar selber nicht gemerkt, wenn nicht unser Hansli kürzlich nach der Sonntagsschule gefragt hätte: «Du Mama, bisch du au zu dere Frau Pfarer i d Sunntigsschuel?» «Nei, Hansli, duezmol isch no en anderi Frau Pfarer do gsy.» «Läbt di säb Frau Pfarer no?» «Jo.» «Und de Herr Pfarer?» «Er isch scho lang gschtorbe.» Längeres Nachdenken des Juniors läßt noch eine Schlußfolgerung erwarten. Sie kam und hieß: «Gäll, Pfrau hebed immer lenger?» HFI

Gegen Würmer der Kinder

wirksamen **Vermocur - Sirup** (Fr. 3.90, 7.30), für Erwachsene **Vermocur-Tabletten** (Fr. 2.85, 8.60). Befreien von großen und kleinen Würmern. In Apoth. u. Drog., wo nicht, diskreter Versand durch

Lindenhof-Apotheke,
Rennweg 46, Zürich 1.



Die Originale der im Nebelspalter erschienenen Bilder sind käuflich.

Schreiben Sie an den Nebelspalter-Verlag Rorschach



HALLWILER FORELLE

Seine treue Begleiterin

M.G. BAUR AG. BEINWIL

Der Mann der immer flott rasiert, um Nasenlänge dominiert...

Aber nur mit **Sibo**
Rasiercreme und -Seife

Seifenfabrik SCHNYDER BIEL 7

Marcel Fabis's **Volière**
das Spezialitätenrestaurant in LUZERN
Morgartenstrasse 5 b. Bahnhof

RESISTO
DAS HEMD DES ELEGANTEN HERRN

Rössli-Rädli vor züglich
nur im Hotel Rössli Flawil

Warum betrübt und nicht vergnügt mit:

Bill's

FINEST TOBACCO MIXTURE
POLUS S. A. Balerna

Meide Aerger, suche Schutz durch Reisebureau Walter Lutz Marktgasse 78, Winterthur



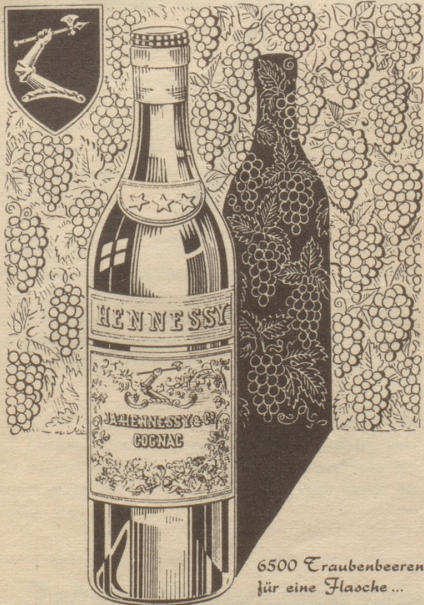
Croissant

„Du solltest unbedingt wachsen.“

„Bin groß genug für mein Alter.“

Tabatil

Die
Zahnpasta für Raucher



6500 Traubenbeeren
für eine Flasche...

HENNESSY

Generalvertretung für die Schweiz: BERGER & CO LANGNAU/BERN
Für Zürich und Ostschweiz: Berger & Bujard A.G., Zürich, Tel. 23 56 38

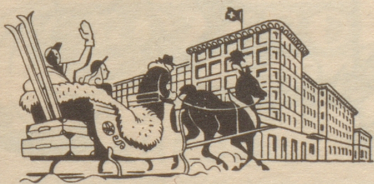
**BAHNHOF-BUFFET
St. Gallen**

Gut gepflegte Küche — Reelle Weine
Pilsner Ausschank

Mit bester Empfehlung: O. Kaiser-Stettler



Davos



PALACE HOTEL

Beim Wintersport in Sonne
und Schnee schätzen Sie behagliches
Wohnen und die erstklassige Be-
dienung sowie die vorzügliche
Küche doppelt. - Renoviert und
modernisiert. - Orchester, Tea
Room, Dancing, Casino.

Dir. M. Albrecht

Tel. (083) 35921



Soeben erschienen...

*Scherz und
Unterhaltung*



Katalog Nr. 343

Für die Unterhaltung bei **Vereinsanlässen, Hochzeits-
und Familientesten** und überall dort, wo fröhliche Men-
schen beisammen sind, ist unser Scherz- und Unter-
haltungsbüchlein ein hervorragender Ratgeber.

Verlangen Sie es unverbindlich und gratis bei

Franz Carl Weber

Bahnhofstraße 62 Zürich Telefon 23 16 90
Bern Basel Luzern Lugano Lausanne Genf



Leisten Sie sich den guten *Kobler*



Sagen Sie
"Mauler"
wenn Sie guten Champagner
wünschen.

Mauler & Cie. au Prieuré St. Pierre **Môtiers-Travers**
Schweizer Haus gegründet 1829